

**LOCHHAMER  
LAIEN  
BAUERN  
BÜHNE**

**Herbst 2013**  
**45 Jahre LLBB**





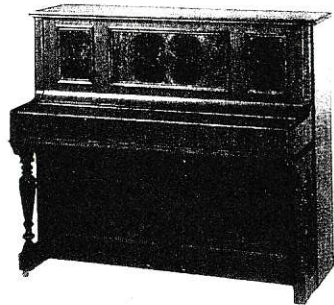
Apothekerin Dr. Doris Unterreitmeier

Was darf's sein?

- ... etwas natürliches aus heimischen Kräutern?
- ... oder etwas aus dem Arzneyschatz der
- ... traditionellen chinesischen Medizin?

Kommen Sie einfach vorbei - fragen Sie uns.

Jahnplatz 1 - 3 82166 Gräfelfing Tel. 089 - 875502



PIANO  
FLÜGEL

**MICHAEL HALLINGER**

Klavierbaumeister

Mietinstrumente

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

## Liebe Theaterbesucher, verehrte Gäste,

herzlich willkommen zum Theaterabend bei Ihrer Lochhamer Laien-Bauern-Bühne. Und herzlich willkommen zum großen Jubiläumsjahr 2013:

Die Gemeinde Gräfelfing feiert 1250. Geburtstag und die LLBB ihr 45-jähriges Bestehen. Dies ist für uns ein guter Grund, Ihnen verehrtes Publikum, ein echtes Theater-Schmankerl eines Gräfelfinger Autors zu bieten.

Nach 1985 und 2002 spielen wir wieder für Sie ein bayerisches Theaterspektakel in 14 Bildern

### „Die Pfingstorgel“

des früheren Gräfelfinger Bürgers, Autors und Regisseur  
Alois Johannes Lippl.

Spielleiter Ernst Pritschet hat sich mit seiner 89. Inszenierung eine Mammutaufgabe und eine große Herausforderung für den gesamten Verein vorgenommen. Nahezu alle Mitglieder, jung wie alt, sind gefordert bei den aufwändigen Vorbereitungen vor, hinter und natürlich auf der Bühne. Wir können uns wirklich glücklich schätzen, auch im 45. Jahr unseres Bestehens so viel aktive und tatkräftige Mitglieder zur Verfügung zu haben und es freut uns, auch immer wieder neue Gesichter und neue Aktive für unser Theater im Lochhamer Pfarrsaal zu begeistern.

Die vielfältigen Vorbereitungen für dieses Stück laufen bereits seit Monaten. Etliche Stunden haben viele helfende Hände aufgewandt, um Ihnen heute einen unvergesslich schönen Abend zu bereiten. Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfer und Mitwirkenden!

Ohne Ihre Unterstützung, liebe Theatergäste, würden wir dieses Jubiläum sicher nicht feiern können. Für die Treue zu unserem Verein in den vergangenen 45 Jahren möchten wir uns im Namen der gesamten LLBB-Familie bei Ihnen sehr herzlich bedanken.

Nun wünschen wir Ihnen einige vergnügliche und unterhaltsame Stunden und einen schönen Theaterabend.

Ihre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V.

Gerhard Fuchs  
1. Vorsitzender

Peter Köstler  
2. Vorsitzender



**Frischer Fisch schmeckt.**

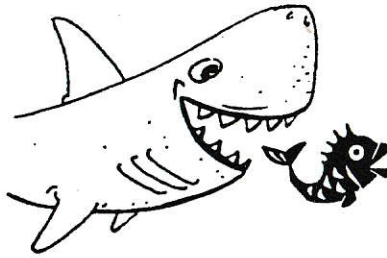
**Nicht nur freitags.**

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß. Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt von Seezunge bis Steinbutt, von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren Feinschmecker-Imbiss. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



**Lust auf Meer?**



**Fisch • Feinkost Wittmann**

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg  
Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14  
Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen



**Gut gepflegt daheim  
durch den Krankenpflegeverein  
Gräfelfing e.V.**

Wir unterstützen Sie in der Pflege  
zu Hause rund um die Uhr  
durch examiniertes Fachpersonal

**Telefon 89 89 24 02**

**– Pflege-Notrufnummer 0171/87 40 392 –**

**[www.krankenpflege-graefelfing.de](http://www.krankenpflege-graefelfing.de)**

**[admin@krankenpflege-graefelfing.de](mailto:admin@krankenpflege-graefelfing.de)**

**Grußwort von Sonja Mayer,  
Sprecherin der Gräfelfinger Vereinsvorstände zum  
45. Jubiläum der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne**



Als Sprecherin der Gräfelfinger Vereinsvorstände darf ich der LLBB von ganzem Herzen zum 45. Geburtstag gratulieren. Was gibt es schöneres als zu feiern, einmal den eigenen Geburtstag und im gleichen Jahr das 1250. Jubiläum unserer Heimat-

gemeinde Gräfelfing. Das Gräfelfinger Vereinsleben wäre ohne die LLBB sehr viel ärmer.

Die von mir geschätzte Lochhamer Laien-Bauern-Bühne bietet uns mit ihrem Theaterspiel Ablenkung von den Sorgen des Alltags. Es ist heutzutage sicherlich sehr viel schwerer sein Publikum in den Bann zu ziehen als vor 45 Jahren. Heute steht im Allgemeinen die Wiedergewinnung eines durch Film und Fernsehen abgelenkten Publikums im Vordergrund. Gott sei Dank nicht so bei der LLBB. Sie versteht es mit ihren brillanten Darstellern, mit vielen Helfern vor und hinter der Bühne und mit klug ausgewählten Stücken ihre vielen Anhänger zu begeistern.

Möge auch in Zukunft die LLBB in die Lage versetzt sein, das Laienspiel sowohl für die Akteure als auch für die Zuschauer mit Leben zu erfüllen, um damit das örtliche Zusammengehörigkeitsgefühl zu verfestigen und zu stärken.

Ich wünsche der LLBB weiterhin ein so gutes Händchen in all ihren Aktionen und einen immer voll gefüllten Theatersaal mit einem begeisterten Publikum.

Alles Gute dem Geburtstagskind und liebe Grüße^  
Ihre Sonja Mayer



# Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

**Fotoarbeiten**

Gut - schnell - preiswert

**Echte Farbfotos von digitalen Daten**

**Filme, Kameras, Zubehör**

**Fotokopien – sofort!**

**Biometrietaugliche Passfotos**

**und Bewerbungsfotos gleich zum Mitnehmen!**

und ... natürlich –

volles Drogerie-Sortiment

**Telefon (089) 85 22 05**

**Fax (089) 8 54 17 93**



82166 Gräfelfing  
Bahnhofstraße 88  
Ecke Rottenbacher Str.



**Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein**

**Konrad Rothermel**

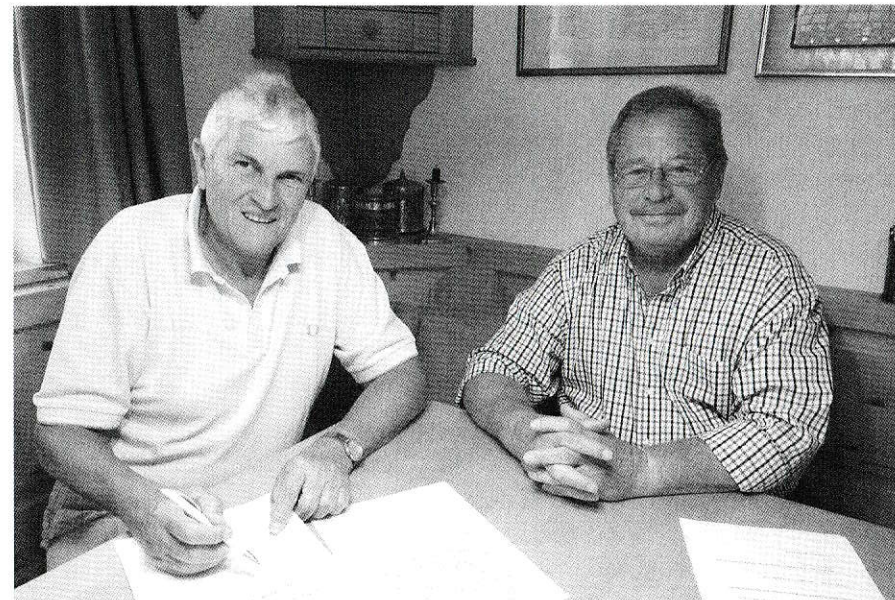
Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham

Telefon/Fax 0 89/8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

## Was war, was wird?

Zehn Fragen an Spielleiter Ernst Pritschet



Heinz Schröder (hs) im Gespräch mit Ernst Pritschet (Pri)

**hs: Wie kam es zur Theaterleidenschaft und Gründung der Bühne?**

**Pri:** Ich fiel meinen Eltern schon als kleiner Bub mit Alleinunterhaltungskünsten auf. Nächste Stationen waren die Gestaltung von „Bunten Nachmittagen“ während der Ministrantenzeit und meine Rolle als Piccolo Gustl in der Operette „Im Weißen Rössl“ bei der Münchner Volksoper. Der unvergessene Sigi Segl schickte mich schon als Zehnjährigen in Ludwig-Thoma-Stücken auf die Bühne. Damit war endgültig das Feuer entzündet und das Theatergen wurde auch während meiner Ausbildungs- und Militärzeit weitergepflegt. „Bunte Nachmittage“ waren nicht mehr genug, ein komplettes Theaterstück sollte es sein. „Der siebte Bua“ war ein toller Erfolg, sodass sich fast zwangsläufig nach kurzer Berufs- und Familienpause die Gründung der LLBB zusammen mit vier Freunden im Jahre 1968 ergab. Seitdem gibt es feste Spielzeiten im Frühjahr und Herbst, in denen ich fast ausschließlich Regie führte, aber auch in beinahe 70 Stücken selbst auf der Bühne stand.

**hs: Wie ist der gewaltige zeitliche und emotionale Aufwand mit Berufs-, Familien- und Privatleben zu vereinbaren?**





Persönliche Beratung und ein Girokonto für 0,- €!

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

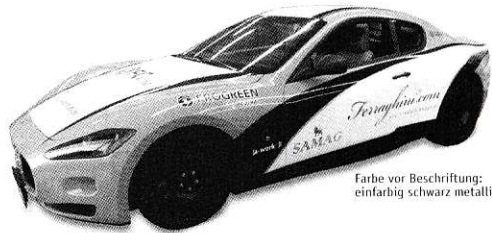


Das richtige Konto für alle, die ihre Bankgeschäfte online, schnell, flexibel und rund um die Uhr tätigen wollen. Ohne Kosten ab 1.000,- € mtl. Geldeingang – versprochen! Leistungen, die nicht online genutzt werden, sind kostenpflichtig. Details hierzu erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet. **089 23801 0** · [www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

## BESCHRIFTUNGEN

- FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
- FIRMENSCHILDER
- WERBEBANNER
- MESSEBESCHRIFTUNGEN
- DIGITALDRUCK
- SONNEN- UND SPLITTERSCHUTZFOLIEN

inkl. Vorlagenerstellung



Farbe vor Beschriftung:  
einfarbig schwarz metallic

## SONSTIGES

- STEMPEL
- LOGOENTWICKLUNG
- WEBDESIGN
- TEXTILDRUCK (auch für kleine Auflagen)

... und vieles mehr. Fragen Sie uns einfach!

## DRUCKSACHEN

- FALTBLÄTTER
- FLYER
- BROSCHÜREN
- BRIEFPAPIER
- VISITENKARTEN

inkl. Entwurf, fertig gedruckt,  
für kleine und große Auflagen

089 89892105  
[www.meltix.de](http://www.meltix.de)

Michael A. Zwicker  
Leiblstraße 9  
82166 Gräfelfing/Lochham

**MELTIX**  
WERBAGENTUR &  
WERBETECHNIK

**Pri:** Der zeitliche Aufwand von ca. 10 Wochen jeweils im Frühjahr und Herbst mit Stückeauswahl, Probenarbeiten, Aufführungen ist schon sehr aufwändig und setzt eine große Passion fürs Theaterspielen voraus. Natürlich sind Verständnis der Familie und eine gute Zeiteinteilung, vor allem auch im beruflichen Bereich, ein wichtiger Punkt. Die Nächte geraten dadurch dabei leider manchmal etwas zu kurz.

**hs: Neunzig Inszenierungen, ist man es nicht leid, bzw. was treibt weiter an?**

**Pri:** Die Theaterleidenschaft erledigt sich nicht mit einer gewissen Anzahl an Stücken. Es spornt immer wieder an, Neues zu machen und viele Leute fürs Mittun zu begeistern. Stücke zu entdecken und abzuwägen, ob sie für uns geeignet sind, ist eine interessante Aufgabe. Es werden immer noch viele Stücke geschrieben, aber wir, obwohl Laien, möchten nur solches Theater den Gästen vermitteln, das menschlich, verständlich und nicht an den Haaren herbeigezogen ist.

**hs: Immer wieder engagierte „Mitmacher“ zu finden, eine Sisyphus-aufgabe?**

**Pri:** Begeisterte „Mitmacher“ finden sich immer wieder. Natürlich gehört eine gewisse Überzeugungsarbeit dazu. Aber wer einmal im Kreise der LLBB dabei war, macht es gerne wieder. Jeder kann selbst entscheiden, ob er auf, hinter der Bühne oder generell nur organisatorisch tätig sein will. Jeder wird gebraucht, wir liefern ja schließlich eine Gemeinschaftsproduktion. Manchmal benötigt man eine gewisse Überredungskunst, da mir nicht jeder am Anfang glaubt, dass er es kann. Doch Vertrauen zu mir und zu sich selbst schaffen alles.

**hs: Passt Amateur-Volkstheater noch in unsere Zeit?**

**Pri:** Es passt sehr wohl und gerade in unsere Zeit. Der Alltag ist für viele sehr eingefahren, es gibt auch schwierige Situationen für jeden Einzelnen. Kurzum, der Mensch braucht Entspannung, also vielleicht einen Abend, um sich zu amüsieren, eventuell sogar mit Leuten auf der Bühne, die man gut kennt. Wer großes Theater, ernste Stücke und Tragödien sehen will, kann dies in unserer Region gut ausleben. Es gibt in der Großstadt München sehr viele hervorragende Spielstätten mit herausragenden Akteuren. Wer sich entspannt zurücklehnen möchte, kann bei der LLBB leicht verständliche Kost, amüsant und locker genießbar erleben.

**hs: Wie leicht oder schwer ist es für Lochhamer Verhältnisse passende Stücke zu finden?**

**Pri:** In über 45 Jahren haben wir ein Stammpublikum erworben. Natürlich sind bei der Stückeauswahl auch die Erwartungen der Theatergäste zu





Frühjahr 2013: „Da Himme wart net“ (Stefan Gruber, Adolf Frank, Walter Giltner, Sabine Köstler, Beate Kroha)



Frühjahr 2013: „Da Himme wart net“ (Florian Brenner, Marion Appelmann)

berücksichtigen. Der Spielleiter muss ein Gefühl dafür haben, was er seinem Publikum präsentieren kann. Dieses Gefühl zusammen mit seiner Intuition lässt ihn meist schon das Richtige finden. Wichtig erscheint mir: Kein Klamauk, kein Hauruckstück mit billigen Effekten. Keine Anmaßung, es gelernten Schauspielern gleichtun zu wollen. Bescheiden zu bleiben, das Mögliche zu machen, nicht zu übertreiben und zufrieden zu sein mit dem, was wir sind und produzieren können.

**hs: Klassiker oder Moderne?**

**Pri:** Ja zu Klassikern im Sinne von Holledauer Stücken, Ludwig Thoma z.B. oder einem Brandner Kaspar. Moderne Stücke ebenfalls ja, besser gesagt, zu zeitgemäßen Stücken aus dem täglichen Leben. Keine modernen Konstruktionen, mit Texten, die ein eigenes Wörterbuch benötigen. Die Mischung macht es, wie so häufig.

**hs: Zum Spielort in Lochham: Theater- oder Wirtshausbestuhlung, was ist der richtige Rahmen?**

**Pri:** Die Theaterbestuhlung in unserer angestammten Heimat ist genau richtig. Eine Wirtshausbestuhlung bringt nur Unruhe, sowohl für das Publikum, wie auch für die Akteure. Bewirtung findet in kleinem Rahmen vor der Vorstellung und in den Pausen sowieso statt und wird von unseren Gästen sehr gerne in Anspruch genommen.

**hs: Wie wichtig ist ein lebendiges Vereinsleben auch außerhalb der Theaterspielzeiten?**

**Pri:** Ein lebendiges Vereinsleben ist sehr wichtig. Bei 120 Mitgliedern kann nicht immer jeder in die Schauspielerei oder sonstige Bühnenaufgaben eingebunden sein. Vereinsleben verbindet, koordiniert die Interessen der Einzelnen und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Man fühlt sich „aufgehoben“.

**hs: Wie sieht die „Nach-Pritschet-Zeit“ aus? Was wünscht man sich?**

**Pri:** Ich wünsche mir eine übergangslose Fortsetzung des Werkes durch genau so Theaterbesessene wie mich. Bis jetzt unterstützen mich zwei jüngere Regieassistenten. Ich kann von diesen jedoch nicht dieselbe Hingabe und den Zeitaufwand fordern, wie ich ihn über die Jahre hinweg erbracht habe. Ich warte einmal ab, ob vielleicht der „Theatergott“ ein Einsehen hat und uns über Nacht einen Pri-Nachfolger schenkt. Ich würde mich freuen.

**hs: Lieber Pri, vielen Dank für Deine interessanten Ausführungen.**



Mit Herz und Hand



# Sickinger

BÄCKEREI | KONDITOREI



- GESUNDE PRODUKTE
- EIGENE HERSTELLUNG
- REGIONALE ZUTATEN

Sechs Mal im Würmtal • [www.baecerei-sickinger.de](http://www.baecerei-sickinger.de)

## Alois Johannes Lippl - Altbayer und Gräfelfinger



Der Autor des „Holledauer Schimmels“, Alois Johannes Lippl, wurde 1903 in München geboren und starb 1957 in seinem Haus in der Gräfelfinger Geigerstraße.

Hellmuth Kirchammer, der Herausgeber des von Lippl konzipierten bayerischen Ehrenspiegels, würdigt in einem kurzen und treffenden Vorwort die Persönlichkeit des Autors:

„Alois Johannes Lippl war Bayer seiner Abstammung und Geburt nach, Europäer seinem Geist nach und fühlte sich als praktizierender Katholik der christlichen Tradition verbunden.“

Wer jemals Gelegenheit hatte, mit dem Schriftsteller und Theatermann Lippl ins Gespräch zu kommen, kann Kirchammers Feststellungen nur unterstreichen. In seinem verhältnismäßig kurzem Leben hat Lippl vieles angepackt und erfolgreich zu Ende gebracht. Er war Leiter der Hörspielabteilung des Bayerischen Rundfunks, Chefredakteur der Katholischen Kirchenzeitung, Präsident des Bayerischen Jugendrings und Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels. Er schrieb große Bühnenstücke und Hörspiele, verfasste Bücher und Drehbücher, inszenierte auf Schauspielbühnen und im Fernsehen. Titel aus den verschiedensten literarischen Genres wie z.B. „Die Pfingstorgel“, „Der Passauer Wolf“, „Die Apostelwascher“, „Die Saldenburger Weihnacht“, „Das Salzburger Krippenspiel“ und „Der Totentanz“ beweisen die Bandbreite seines Schaffens. Ein Großteil seines Lebenswerks ist in der Stille seines Gräfelfinger Domizils entstanden.

In Lippls Nachlass wurde folgender Text gefunden, der seine Lebensphilosophie widerspiegelt: „Ich habe zwei Weltkriege erlebt, eine müde Revolution, zwei Inflationen, die Jugendbewegung, ein Tausendjähriges Reich, Luftangriffe, den Fragebogen und das deutsche Wunder. Was ich erlebte, war bei Gott nicht immer vergnügend. Aber die Stunden, die schön waren, besitzen doch ein solche Gewicht, dass auf der negativen Seite die schlechten Posten ausradiert sind. Und wenn ich schreibe, denke ich nicht so sehr an das, was mich ärgert, lähmt oder bedrückt, sondern mehr an die helleren, glücklicheren Bereiche, die sich mir auftaten. Das ist nun kein billiger, rosenroter Optimismus, kein simples Hinweghüpfen über die oft recht raue Wirklichkeit: es ist einfach der Gaube, dass die Menschen am Guten und Schönen mehr Freude haben als am Schlechten und Hässlichen.“

Sigi Segl †

# „Die Pfingstorgel“

Ein Spektakel aus dem Gäuboden in 14 Bildern  
von Alois Johannes Lippl

## Personen und ihre Darsteller:

### Die Musikanten:

Bartholomäus Flohreiter ..... Ernst Pritschet  
Ambros Flohreiter, sein Sohn ..... Christian Köhler  
Nepomuk Haimerl ..... Walter Giltner  
Sebastian Blechinger ..... Ernst Ruhmaseder  
Melchior Brotladen ..... Adolf Frank  
Blasius, der Quetschenspieler ..... Alfons Fischer

### In der Wirtschaft:

Wirt ..... Günter Thalhofer  
Wirtin ..... Gisela Fuchs  
Köchin ..... Brigitte Zirk  
Rosl, Kuchldirn ..... Natalie Wieland  
Hausl ..... Helmut Stadler

### Die Mauter:

Nikolaus Zirngibl, Bauer und Bürgermeister .... Reinhard Radlinger  
Gertrud, seine Tochter ..... Maria Schönhofer  
Emmeran Flohreiter, Bauer ..... Jochen Schmick  
Apollonia Flohreiter, seine Schwester ..... Wera Schröder  
Blasius Vieracker, Mesner ..... Helmut Köstler  
Xaver Huberecker, Bauer ..... Florian Brenner  
Josef Haindl, Bauer ..... Peter Sill  
Anton Simmerlinger, Bäcker ..... Herbert Reichelt  
Alois Preislhofer, Metzger ..... Kurt Mory

## Weitere Mitwirkende:

Moritatensänger ..... Heinz Schröder  
Bärbel Schaupp  
Erster Bursch ..... Ludwig Balk  
Zweiter Bursch ..... Christian Wieland  
Dritter Bursch ..... Gerhard Fuchs  
Vierter Bursch ..... Peter Sickinger jun.  
Rossknecht ..... Christoph Götz  
Zenzl, Magd ..... Beate Kroha  
Knecht ..... Stefan Groß  
Voggenreiter ..... Peter Krötz  
Schneizlbäuerin ..... Elisabeth Schlerf  
Ausrufer am Lukas ..... Rudi Böhm  
Kramerin ..... Beate Kroha  
Ausschreier ..... Ludwig Balk  
Lebzelterin ..... Gabi Fischer  
Billiger Jakob ..... Stefan Groß

Bauern – Bäuerinnen – Pfannenflicker – Korbflechter – Bandlkramer  
– Bedienstete und Schausteller:

Alexandra Mory-Köhler, Peter Köstler, Stefan Groß, Alexandra  
Fuchs, Dr. Rudi Böhm, Julia Fuchs, Peter Krötz, Verena Frank,  
Anton Schönhofer, Theresa Schönhofer, Michael Hofmann, Eva  
Hofmann, Gabi Fischer, Ernst Zirk, Beate Kroha, Elfriede Hanke,  
Klaus Lorenz, Tanja Appelman, Elisabeth Schlerf, Stella Zwicker,  
Gerhard Fuchs, Christian Wieland, Peter Sickinger jun.

und die Kinder. Philip und Angelina Wieland, Laura Zwicker, Sophia  
Schönhofer, Max Schmick

sowie die Blaskapelle Familie Metzzenmacher aus Lochhausen



Bühnenkonzept .....	Helmut Köstler
Technische Leitung .....	Jochen Schmick
Bühnenbau .....	Jochen Schmick Klaus Lorenz Herbert Reichelt
Bühnenmalerei .....	Sieglinde Lorenz Helmut Köstler Elke Gäbler Gunda Herz Helmut Oppel
Kostüme .....	Helmut Köstler Brigitte Zirk Renate Frank Elfriede Hanke
Requisiten .....	Brigitte Zirk Heidi Arnold
Frisuren .....	Margit Fritsch
Maske .....	Alexandra Mory-Köhler Julia und Alexandra Fuchs Stella Zwicker
Ton .....	Florian Strobel Andreas Fuchs Florian Zirk
Licht und Bühnenkoordination .....	Stefan Gruber
Musikalische Leitung .....	Alfons Fischer
Souffleuse .....	Gaby Braukhaus
Inszenierung und Spielleitung .....	Ernst Pritschet Tanja Böhm

Pause nach dem 6. und 10. Bild

## „Die Pfingstorgel“

Die Handlung spielt zu Anfang des 20. Jahrhunderts in den Orten Maut, Niederndorf, Vierhausen und Umgebung im Gäuboden.

### **Erstes Bild:**

Küche im Dorfwirtshaus von Vierhausen

### **Zweites Bild:**

Saal des Wirtshauses von Vierhausen

### **Drittes Bild:**

Kegelbahn im Wirtsgarten von Vierhausen

### **Viertes Bild:**

Saal des Wirtshauses von Vierhausen

### **Fünftes Bild:**

Feldweg vor Vierhausen

### **Sechstes Bild:**

Auf dem Wirtshausspeicher von Vierhausen

### **Siebtes Bild:**

Gemeinderatssitzung in Maut

### **Achstes Bild:**

Beim Bürgermeister von Maut

### **Neuntes Bild:**

Stube des Emmeran Flohreiter in Maut

### **Zehntes Bild:**

Nachts im Wald

### **Elftes Bild:**

Auf freiem Feld

### **Zwölftes Bild:**

Jahrmarkt in Niederndorf

### **Dreizehntes Bild:**

Außerhalb von Niederndorf

### **Vierzehntes Bild:**

Dorfplatz zu Maut





Die „Orgel“ 2002

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen

[www.LLBB.de](http://www.LLBB.de)

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

# Wüster

<p><b>Inhaber:</b> Stockamp GmbH Aubinger Str. 2 a 82166 Lochham Tel. 87 74 26 Fax 87 07 79</p>	<p><b>Toto – Lotto</b> Annahmestelle Zeitschriften Zeitungen Schreibwaren Farbfotokopien</p>	<p><b>Durstquelle</b> Weine u. Spirituosen Heimdienst <b>Tabakfass</b> das Raucherparadies in Lochham</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Süddeutsche Zeitung Nr. 88, Dienstag, 16. April 2013

## STADTVIERTEL & LANDKREIS Komischer Himmel



„Da Himme wart net“ heißt das neueste Stück der Lochhamer Bauernbühne, es stammt von Markus Scheble und Sebastian Kolb. Der Polizist Stelzle (Stefan Gruber) wird beim Anziehen hinweggerafft. Und nun soll er den Brömmerl (Adolf Frank) in den Himmel führen. Das ist gar nicht so einfach. Denn der ist im Schlaf verstorben und hat das noch gar nicht gemerkt. Was die Schauspieler da auf die Bühne bringen ist streckenweise so große Komik, dass sogar die beiden für die anderen unsichtbar im Raum stehenden „Leichen“ das Lachen nicht mehr verhalten können. Und wie das in Bayern halt nun so mal ist,

da hilft, wenn gar nix mehr hilft, der Schnaps. Das begeisterte Publikum genoss den Spaß, den Ernst Pritschet und Tanja Böhm in einer munteren Inszenierung auf die Bühne stellten.

MAK/FOTO: SCHELLNEGGER



**Discounter-  
Energie.de**

Günstig wie nie. Zuverlässig wie immer.

Entspannt wechseln und sparen.

Strom und Gas vom mehrfachen Testsieger.



**AKTIONS-BONUS: KOSTENLOS  
2 LLBB-JAHRESKARTEN 2014<sup>1</sup>**

Bitte immer Aktionscode **DEP13JK** angeben!

**Günstige Strom-Tarife**

- Bis 4 Cent Preisvorteil<sup>2</sup>
- Bis 6 Monate Preisfixierung<sup>3</sup>

- Keine Pakettarife
- Keine Vorkasse
- Auch als Öko-Strom

Jetzt wechseln auf [www.Discounter-Energie.de](http://www.Discounter-Energie.de)  
oder unter Tel. **(0800) 6300 610 2003** (gebührenfrei)

1) Für die Frühjahrs- und Herbstvorstellung der LLBB erhalten Sie Eintrittskarten für 2 Personen. 2) Jede verbrauchte kWh ist regional bedingt bei Vertragsabschluss bis 4 Cent günstiger als der derzeitige allgemeine Tarif des örtl. Grundversorgers. Die angegebene Preisersparnis gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. 3) Die Preisfixierung gilt ab Belieferung und begrenzt sich auf den reinen Energiekostenanteil, nicht aber auf Netznutzungsentgelte und auf sämtliche Steuern, Abgaben und Umlagen.

## D'Pfungstorgel

Heut leutens a neus Stückl ei, an Haufa Leut san do dabei,  
Bauern, Roßknecht, Burgermoasta, a Kuchldirn, a Wirt a foasta,  
Kerbezeiner, Pfannaflicker, und von Maut de ganzn Knicker,  
Scherenschleifer, Bandlkramer, olle hams de schönstn Nama.

Da Muckl spuit mit vui Geschnauf mit der Klarinett'n auf,  
Trompet'n, Horn und Kontrabaß und mit da Geign spuin für a Maß  
de Musikanten allemoi beim Jahrmarkt und im Wirtshaussoi.

Vierzehn Buidl gibts zum Sehgn, a Oper is do nix dagegn.  
Sie fanga in da Kuch drin o, spuin drauß'n vor der Keglboh,  
Am Troadbodn drom und auf da Straß'n gor bei der Nacht im Wald verlassn,  
do nimmt die Moritat sein Lauf und hört nach guat zwoa Stund erst auf.

In Maut, da hams koa Orgl net und wern dableckt wia se versteht,  
doch trotzdem ham de Bauernlackl net neiglangt ins Monetensackl.  
Orgl sang's, do brauch ma koane, koa große net und a koa kloane,  
is hundert Jahr lang ohne ganga na muaß a für de nächst Zeit glanga.

Wos nacha kimmt verrot i net, bloß sovui, daß ois guat nausgeht,  
d'Welt is halt do net gor so schlecht, wia mas manchmoi macha möcht.

Is diam da Weg auf Lochham weit, as Kema hot no nia koan greut  
und gwiß is, daß a heut auf d'Nacht d'Pfungstorgel do koa Ausnahm macht.

Siegfried Segl †



## Nachruf



Am 7. Oktober 2013 verstarb unser Mitglied **Walter Gruber** im Alter von 77 Jahren.

Die Nachricht erreichte uns völlig überraschend und hat uns tief betroffen gemacht. Walters Leidenschaft galt viele Jahrzehnte der Feuerwehr Planegg, erst als aktives Mitglied und später als der aktivste „Passive“, wie seine Kameraden witzelten.

Trotz angeschlagener Gesundheit und vielerlei Belastungen war er stets positiv und fröhlich gestimmt. Er war auch für die LLBB stets hilfsbereit zur Stelle, wenn er gebraucht wurde und es ihm aufgrund seines vielfältigen Engagements möglich war. Wir werden uns stets dankbar und gerne an ihn erinnern.

## Spaß am Theater?

### Spaß an lebendigem Vereinsleben?

Die LLBB bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten. Ob auf oder hinter der Bühne, jedes Mitglied kann sich auf seine Art mit seinen Begabungen und Interessen einbringen.

### Aktiv statt passiv, dann bist Du hier bei uns richtig!

Sprich bei Interesse einfach unsere Mitglieder an oder wende Dich an unseren Vereinsvorstand Gerhard Fuchs (089/898 03 10)

**Reinschnuppern ist erwünscht,  
über's Bleiben freuen wir uns noch viel mehr!**

## Vor 25 Jahren

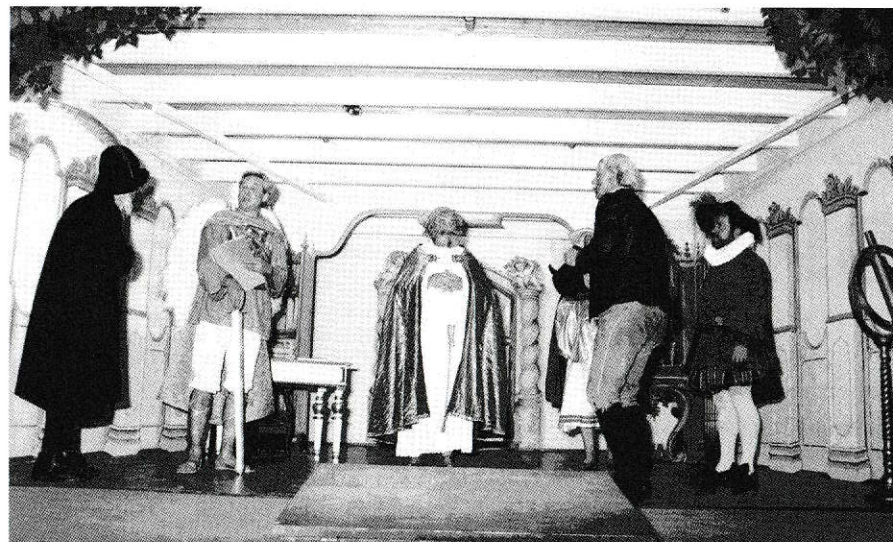
Erinnern auch Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Herbst 1988 spielten?

Damals kam ein absolutes Highlight des bayerischen Theaterrepertoires auf die Lochhamer Bretter, die Komödie „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ von Kurt Wilhelm nach Motiven von Franz von Kobell.

Der Brandner Kaspar glaubt den Tod überlisten zu können. Als der Boandlkramer kommt, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kerschgeist betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab. Die Sache wird jedoch im Himmel beim Portner Petrus bekannt. Der duldet keine Abweichungen im Plan. Und so nimmt das Schicksal seinen Lauf!

Damals standen auf der Bühne: Ernst Pritschet, Sabine Held, Gerhard Fuchs, Adolf Frank, Stefan Groß, Christoph Götz, Michael Schlembach, Herbert Reichelt, Petra Groß, Kurt Mory, Peter Köstler, Helmut Stadler, Peter Schaupp, Walter Schwitz, Hans Wilhelm, Peter Sill, Reinhard Radlinger, Gisela Fendt, Gaby Stadler und Christine Rademann.

WS



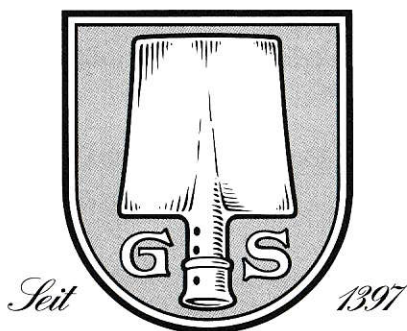
Erkennen Sie sie noch auf unserem Archivbild?

Foto: LLBB-Archiv





Frühjahr 2013: „Da Himme wart net“ (Marion Appelman, Nathalie Wieland, Sabine Köstler, Florian Brenner, Beate Kroha, Walter Giltner)



**SPATEN**  
München

**Impressum:**

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Herbst 2013  
 Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham  
 Textbeiträge: Siegfried Segl †, Heinz Schröder, Gerhard Fuchs, Peter Köstler, Wolfgang Strobel  
 Szenenfotos: Sabine Köstler  
 Portraitfotos: Drogerie Fiedler, Inh. G. Roll, Bahnhofstr. 88, 82166 Gräfelfing  
 Satz/Repros: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Tannenweg 14, 85599 Parsdorf  
 Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham, Tel./Fax 87 75 74



**Franziskaner**  
Das Frische an Bayern.

**AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.**

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2	1969	„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25	1981	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4	1970	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27	1982	„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29	1983	„Nix für unguad“ von Maximilian Vitus	7
7	1972	„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31	1984	„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9	1973	„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pflingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33	1985	„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11	1974	„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“ und „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner u. Theo Maler	5	35	1986	„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13	1975	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Die pffiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37	1987	„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15	1976	„Thomas auf der Himmels- leiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hanns Bauer	6	39	1988	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17	1977	„Peppi trägt Lachschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	6	41	1989	„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19	1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblast“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Lieber lügn als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43	1990	„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21	1979	„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45	1991	„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23	1980	„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7



## AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	70	2004	„Remmidemmi im Rathaus“ von Martin A. Klaus	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	71	2004	„Die Vorstadt-Diva“ von Ulla Kling	7
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	72	2005	„Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfaus	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	73	2005	„Die Grattleroper“ von Gerhard Loew	10
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	74	2006	„Ein unvergesslicher Wahlkampf“ von Walter G. Pfaus	6
52	1995	„Die Hosenknopf-Affäre“ von Paul Zoder	6	75	2006	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	9
53	1995	„S'Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6	76	2007	„Bürgermeister in Nöten“ von Walter G. Pfaus	6
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6	77	2007	„s Brezenbusserl“ von Theo Solleder	7
55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6	78	2008	„Mit Vollgas ins Glück“ (Firma Grattler & Sohn) von Ulla Kling	6
56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6	79	2008	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	8
57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bosch	6	80	2009	„Aktion Don Quixote“ von Walter G. Pfaus	6
58	1998	„Die Tochter des Bombardon“ von Georg Lohmeier	6	81	2009	„Schaut's doch mal vorbei“ von Ulla Kling	6
59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9	82	2010	„A gmahde Wiesn“ von Reinhard Seibold	6
60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7	83	2010	„Der entführte Selbstmord- einbruch“ v. W. Bräutigam	6
61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	6	84	2011	„A lästig's Wimmerl“ von Walter G. Pfaus	5
62	2000	„Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti	6	85	2011	„Knödelg'schichten“ von Theo Solleder	5
63	2000	„Der Spritzbrunnen“ von Ulla Kling	6	86	2012	„Kavalier am Steuer“ von Maximilian Vitus	5
64	2001	„Kavalier auf Abruf“ von M.-Th. + R. Schlüter	6	87	2012	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5
65	2001	„Alles fest im Griff“ von Erfried Smija	4	88	2013	„Da Himme wart net“ von Markus Scheble u. Sebastian Kolb	5
66	2002	„Die Pflingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7	89	2013	„Die Pflingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7
67	2002	„Zuaständ san des“ von Fred Bosch	7				
68	2003	„Der zerbrochene Maßkrug“ von Josef Hager	6				
69	2003	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	10				

Alles für die Schule  
erhalten Sie bei  
**Schreibwaren Lang**

Kleine Geschenke • Zeitschriften

Tabakwaren • **Hermes** Paketshop

Lottoannahmestelle

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen,

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Pasinger Straße 8 • 82166 Gräfelfing

Parkplätze vor dem Geschäft

Telefon und Fax: 089 / 89 89 26 43

Eiscafé  
Italia



Bahnhofstr. 94 a

82166 Gräfelfing

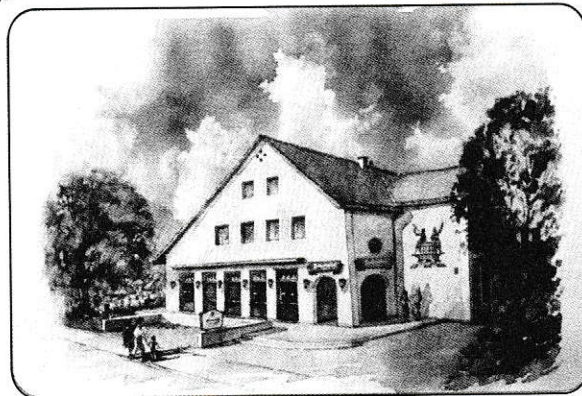
Tel.: 089/89 89 20 96



# Pschorrhof

## Lochham

*direkt an  
der S6*



Inh.: Oliver Langemann

**Lochhamer Straße 78**

**82166 Lochham-Gräfelfing**

Tel. 089 / 85 57 84

Fax 089 / 85 32 27

täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

**Stammlokal der LLBB**

Hier trifft man sich nach den Vorstellungen!

Preisgünstige und gute bayerische Küche  
Fremdenzimmer • Kegelbahn • Kinderfreundlich  
schöner Biergarten

**[www.pschorrhof.de.tl](http://www.pschorrhof.de.tl)**